



ANN_KÖLN NEWS #05.2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

kennen Sie eigentlich Ihre Nachbarn persönlich? Wissen Sie, wer über oder unten Ihnen lebt, nebenan oder gegenüber? Spielen die Kinder manchmal gemeinsam auf der Straße oder grüßen Sie sich, wenn Sie sich vor der Haustüre treffen? Vor ein paar Tagen fand ich einen kleinen hübschen Anhänger an meiner Wohnungstür. Darauf stand: Auf gute Nachbarschaft! und darunter die Namen der neuen Mieter, die letzte Woche in unser Mehrfamilienhaus eingezogen sind. Nette Aktion! Vielleicht gehe ich mal Hallo sagen und lade die neuen Nachbarn auf einen Kaffee zu mir ein und frage sie, ob sie noch etwas brauchen.

Auch immer mehr Geflüchtete leben in eigenen Wohnungen – mit der Hilfe des Auszugsmanagements oder durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Initiativen können sie endlich ihre eigenen vier Wände beziehen. Und dann? Die ehrenamtlichen Umzugshelfer bleiben oft auch über das ursprüngliche Hilfsangebot hinaus die erste (und manchmal einzige) Anlaufstelle für die Geflüchteten. Denn trotz der riesigen Erleichterung, die sich mit dem Umzug in die eigene Wohnung oder das eigene WG-Zimmer zunächst einstellt – die monate- oder jahrelange Unterbringung in Massenunterkünften geht an niemandem spurlos vorüber – wird schnell klar, dass auch weiterhin eine individuelle Unterstützung im Alltag erforderlich ist.

In der Statistik der Stadt Köln über die Entwicklung der Flüchtlingszahlen finden wir keine Auskunft darüber, wie viele Geflüchtete mit Anerkennung und Aufenthaltserlaubnis mittlerweile in eigenen Wohnungen leben. Stattdessen spricht die Stadt von sinkenden Flüchtlingszahlen, dem Freizug von Turnhallen und einer geringen Zuweisungsquote. Die Willkommensinitiativen hingegen, die im nachbarschaftlichen Umfeld von Flüchtlingsunterkünften entstanden sind, sehen sich jetzt vor der großen Herausforderung, ihre Angebote allen im Stadtteil lebenden Menschen bekannt zu machen. Denn unsere neuen Nachbarn leben inzwischen mitten unter uns.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Nachbarn ein frohes Pfingstfest!

Christine Lieser & Clemens Zahn

INHALT ANN_Köln NEWS #05.2017

AKTUELLES & POLITISCHES.....	3
<i>RAMADAN MUBARAK – GEMEINSAMES GRUSSWORT DER KIRCHEN ZUM RAMADAN</i>	3
<i>RENOVABIS PFINGSTAKTION</i>	3
<i>NEUER INTERNETAUFTRITT DER CARITAS KÖLN</i>	3
<i>INFORMATION ÜBER WELTANSCHAUUNGEN IN ACHT SPRACHEN</i>	4
<i>INTERNATIONALER WELTFLÜCHTLINGSTAG</i>	4
<i>FORUM AFGHANISCHER MIGRANTEN</i>	4
<i>NEUE UNTERKUNFT IN KÖLN-FLITTARD</i>	4
<i>STADT BEENDET UNTERBRINGUNG IN TURNHALLEN</i>	4
<i>LEICHTBAUHALLE BUTZWEILER HOF</i>	5
<i>14. FLÜCHTLINGSBERICHT DER STADT KÖLN</i>	5
VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN	5
<i>LESUNG UND GESPRÄCH: WAY BACK HOME</i>	5
<i>EIN WEG AUS DER DULDUNG – BERATUNGSWERKSTATT FÜR LANGJÄHRIG GEDULDETE</i>	5
<i>SICHERES AFGHANISTAN?</i>	5
<i>VON DER SOZIALEN GERECHTIGKEIT ZUM SOZIALNEID</i>	6
<i>INTERNATIONALE TALENTE GESUCHT – 11. MEDIENFEST NRW</i>	6
<i>LASST UNS REDEN AM 11.06.2017</i>	6
<i>30 FREIKARTEN FÜR LAMPEDUSA-LESUNG</i>	6
<i>VERANSTALTUNGSREIHE SAMO.FA</i>	7
<i>AFRICOLOGNEFESTIVAL</i>	7
<i>CARITAS IM GESPRÄCH: „HEIMAT IN EINER OFFENEN GESELLSCHAFT“</i>	7
<i>DIVERSITY-WOCHE DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN</i>	7
<i>FACHFORUM FRAUEN, FLUCHT, GESUNDHEIT</i>	7
<i>PLÄTZE FREI IN RADFAHRSCHULE FÜR GEFLÜCHTETE FRAUEN</i>	8
<i>PETITION FAMILIENNACHZUG</i>	8
<i>VERANSTALTUNGEN IM DOMFORUM</i>	8
<i>WILLKOMMEN IN DER PHILHARMONIE</i>	8
QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG	8
<i>SPENDEN FÜR DEUTSCHKURSE VON GEFLÜCHTETEN</i>	8
<i>ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN</i>	9
<i>AWO-SEMINAR INTERKULTURELLE KOMPETENZ</i>	9
<i>FINANZIELLE GRUNDBILDUNG FÜR GEFLÜCHTETE – EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZER GESUCHT</i>	9
<i>INFOPOST FLÜCHTLINGSARBEIT AWO KÖLN</i>	10

DIGITALE FUNDSTÜCKE	10
„HEIMAT IST EIN GEFÜHL“	10
„SEX IST EINE KULTURTECHNIK“	10
KOMMENTAR VON ISABEL SCHAYANI ZU DEN „GUTMENSCHEN“	10
15 THESEN FÜR ZUSAMMENHALT UND VIELFALT	10
PROTEST GEGEN ABSCHIEBUNG VON MITSCHÜLER	10
NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN	11
INNENSTADT	11
RODENKIRCHEN	11
LINDENTHAL	11
EHRENFELD	11
NIPPES	12
CHORWEILER	12
PORZ	12
MÜLHEIM	13
INFORMATIONEN & SERVICE	13
AUSBILDUNGSDULDUNG	13
HAFTPFLICHTVERSICHERUNG FÜR FLÜCHTLINGE	14
ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN	14

AKTUELLES & POLITISCHES

RAMADAN MUBARAK – GEMEINSAMES GRUSSWORT DER KIRCHEN ZUM RAMADAN

Die drei evangelischen Landeskirchen und fünf katholischen (Erz-)Bistümer in Nordrhein-Westfalen wenden sich zum muslimischen Fastenmonat Ramadan auch in diesem Jahr wieder mit einer [Grußbotschaft](#) an die Muslime. Darin rufen sie zu einem gemeinsamen Engagement für Menschlichkeit, Demokratie, Gleichberechtigung und Freiheitsrechte auf. Den vollständigen Text des Grußwortes „Ramadan Mubarak“ („Gesegneter Ramadan“) finden Sie [hier](#).

RENOVABIS PFINGSTAKTION

Im Jahr 2017 geht es bei [Renovabis](#) um das Thema der Migration von Ost nach West. Das Katholische Hilfswerk will mit seiner Pfingstaktion „Bleiben oder gehen“ - Menschen im Osten Europas brauchen Perspektiven! auf die schwierige Situation von Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa aufmerksam machen. In zwei [Sendungen im Domradio](#) erfahren Sie mehr über die Hintergründe und Ziele der Pfingstaktion. Am Pfingstsonntag (04.06.2017) ist die Kollekte für die Arbeit von Renovabis bestimmt.

NEUER INTERNETAUFTRITT DER CARITAS KÖLN

Der Caritasverband für die Stadt Köln hat seinen [Internetauftritt](#) mit Informationen für Flüchtlinge, Einwandernde und Ehrenamtliche erneuert. Insbesondere die einzelnen Fachberatungsstellen für die unterschiedlichen Zielgruppen sind übersichtlich dargestellt, aber auch zu den Themen Wohnen, Deutschlernen, Integration und Ehrenamt finden sich Anlaufstellen und Angebote.

INFORMATION ÜBER WELTANSCHAUUNGEN IN ACHT SPRACHEN

Mit [neuen Broschüren](#) bieten die beiden großen christlichen Kirchen Flüchtlingen eine Orientierungshilfe zu Religionsfreiheit und der pluralistischen Gesellschaft in Deutschland. Die Faltblätter behandeln den Islamismus in Deutschland, den christlichen Fundamentalismus und die Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen. Viele Flüchtlinge stammen aus religiös homogenen und teils repressiven Gesellschaften und werden bereits kurz nach ihrer Ankunft in Deutschland mit Einladungen unterschiedlicher religiöser Gruppen konfrontiert. Die Broschüren auf Arabisch, Paschto, Urdu, Farsi, Englisch, Französisch, Serbisch sowie in einfachem Deutsch helfen Flüchtlingen und Helfern, die Religionsgemeinschaften einzuordnen. Einzelne Printexemplare zu Islamismus, Christlicher Fundamentalismus und Jehovas Zeugen können auf Deutsch, Französisch und Englisch kostenfrei unter dialog@erzbistum-koeln.de bestellt werden. Alle Texte können unter www.dialogundverkuendung.de als PDF-Datei abgerufen werden.

INTERNATIONALER WELTFLÜCHTLINGSTAG

Am 20. Juni ist [internationaler Weltflüchtlingstag](#). Im Zusammenhang mit dem Weltflüchtlingstag will der Künstler Abdou Diatta seine Postkarte „[Fluchtweg](#)“, die im Rahmen des Kunstprojekts [Fluchten](#) entstanden ist, als Giveaway an den Ausgängen von Kirchen, Moscheen und Synagogen auslegen, um Menschen auf seine Weise zum Nachdenken anzuregen. Wer an den Karten interessiert ist (auch auf Arabisch erhältlich), kann sich melden unter fluechtlingshilfe@katholisches.koeln oder 0221-92584778.

FORUM AFGHANISCHER MIGRANTEN

Aus [aktuellem Anlass](#) trifft sich das Forum Afghanischer Migranten am 01. Juni um 17 Uhr auf der Domplatte, um in einer Kundgebung an die Opfer des schrecklichen Terroranschlags vom 31. Mai in Kabul zu gedenken und um weiter gegen die Abschiebungen nach Afghanistan zu protestieren. Die Bundesregierung lehnt weiterhin den Abschiebestopp ab, musste allerdings die für den 31. Mai geplante Sammelabschiebung aus „organisatorischen Gründen“ verschieben. Ein Mitglied des Kölner Forums Afghanischer Migranten hat nun ebenfalls den negativen Asylbescheid erhalten und beschreibt seine Anhörung beim BAMF als Farce. Lesen Sie den Artikel [hier](#). Die Aktion Neue Nachbarn unterstützt das Forum Afghanischer Migranten seit Beginn seiner Entstehung.

NEUE UNTERKUNFT IN KÖLN-FLITTARD

In Köln-Flittard entsteht eine neue Unterkunft für 320 Geflüchtete. Die Stadt Köln lädt für Mittwoch, 7. Juni 2017, 19 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung in die Immanuel-Kirche, Bonhoefferstraße 8, in Köln-Stammheim ein, um die Anwohner*innen zu informieren. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

STADT BEENDET UNTERBRINGUNG IN TURNHALLEN

Die letzten sechs Turnhallen sollen bis Ende kommender Woche geräumt werden, so die aktuelle [Pressemeldung](#) der Stadt Köln.

LEICHTBAUHALLE BUTZWEILER HOF

Die Stadt Köln hat mit der Belegung der Leichtbauhallen am Butzweiler Hof in Köln-Ossendorf begonnen. Bis zu 480 Geflüchtete können hier untergebracht werden. Insbesondere sollen die Menschen aus den Notunterkünften hier eine neue Bleibe finden, momentan sind noch 6 Turnhallen belegt. Die Pressemitteilung zur Leichtbauhalle Butzweiler Hof dazu finden Sie [hier](#).

14. FLÜCHTLINGSBERICHT DER STADT KÖLN

Für die Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 27.04.2017 wurde ein kompakter Zwischenbericht mit aktuellen Informationen zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen vorgelegt. Den 14. Bericht an den Ausschuss finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

LESUNG UND GESPRÄCH: WAY BACK HOME

Der Autor Niq Mhlongo gilt als eine der „temperamentvollsten und ehrfurchtlosen jungen Stimmen der südafrikanischen Literaturszene der Post-Apartheid-Ära“. Seine Heimatstadt hat ihn stark geprägt: Er schreibt in Soweto, über Soweto und im Dialekt Sowetos. Niq Mhlongo liest aus seinem vor Kurzem ins Deutsche übertragenen dritten Roman Way Back Home (2015 auf Deutsch erschienen) und diskutiert in dem anschließend von Guy Helminger moderierten Gespräch mit dem Übersetzer und Schriftsteller Gunther Geltinger und der Schriftstellerin Swantje Lichtenstein. Am 07.06.2017 um 19.00 Uhr im ACADEMYSPLACE, Herwarthstraße 3, 50672 Köln. Der Eintritt ist frei. In englischer Sprache mit deutscher Übersetzung. Weitere Infos [hier](#).

EIN WEG AUS DER DULDUNG – BERATUNGSWERKSTATT FÜR LANGJÄHRIG GEDULDETE

Am Donnerstag, 08.06.2017, findet von 17.30 bis 19.30 Uhr in der TH Köln (Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln) eine [Informationsveranstaltung](#) für Menschen statt, die im Rahmen des Ausländerrechtes geduldet oder gestattet in Deutschland leben und Interesse daran haben eine Aufenthaltserlaubnis zu erlangen. Um die 500.000 Menschen leben, teilweise seit vielen Jahren, mit einer Duldung oder Gestattung in Deutschland, d.h. sie haben keinen gültigen Aufenthaltstitel und sind in ihrem täglichen Leben stark eingeschränkt. Sie leben in ständiger Angst vor Abschiebung und erleben Beschränkungen in den Bereichen Wohnungsmarkt, Arbeitsleben und Reisefreiheit. Für diese Personengruppe gibt es unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, eine Aufenthaltserlaubnis zu erlangen. Diese Regelung richtet sich an Menschen, die mehrere Jahre in Deutschland leben, die deutsche Sprache beherrschen, die Schule regelmäßig besuchen, eine Ausbildung absolvieren oder erwerbstätig sind und auch in anderen Lebensbereichen eine erfolgreiche Integration nachweisen können. Zahlreiche Erwachsene und Jugendliche könnten von der Regelung profitieren, viele sind jedoch über ihre Rechte und Möglichkeiten nicht ausreichend informiert. Den Flyer mit allen Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

SICHERES AFGHANISTAN?

Der Journalist und ARD-/DLF-Korrespondent Martin Gerner hat anlässlich des jüngsten Terroranschlags im Botschaftsviertel der Hauptstadt Afghanistans einen [Artikel](#) veröffentlicht. Er wird im Juni auch in Kooperation mit der Aktion Neue Nachbarn als Referent und Afghanistan-Experte auf

mehreren Panels und Foren sprechen und mit den Teilnehmer*innen über die aktuelle Sicherheitslage in Afghanistan diskutieren.

VON DER SOZIALEN GERECHTIGKEIT ZUM SOZIALNEID

Am 08. Juni findet von 10-15 Uhr eine Fachtagung in der Melanchthon-Akademie unter dem Titel „[Von der sozialen Gerechtigkeit zum Sozialneid](#)“ statt. Die Konkurrenz um Ressourcen – ob es nun um Wohnraum, Arbeitsplätze oder Sozialleistungen geht, ist auch in Köln und insbesondere seit der Zuwanderung von Flüchtlingen ein akutes Thema. Den Flyer mit allen Informationen zur Veranstaltung können Sie [hier](#) lesen, eine Anmeldung bis zum 02. Juni ist erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

INTERNATIONALE TALENTE GESUCHT – 11. MEDIENFEST NRW

Das [11. Medienfest.NRW](#) am 10. Juni 2017 in Köln informiert über Aus- und Weiterbildung in der Medienbranche. Dieses Jahr findet das Medienfest im Studienhaus der VHS, dem Forum VHS und der Stadtbibliothek am Neumarkt statt. Vor Ort sind u. a. Hochschulen, Unternehmen, Berufskollegs etc. Themen sind z.B. App-Entwicklung, Games, Arbeiten bei Film & Fernsehen, Redaktion, Design, etc. Auch gibt es Berufsberatung und Bewerbungstipps. Insbesondere die Gesprächsrunde „[Internationale Talente gesucht!](#)“ ist für Geflüchtete und ehrenamtliche Initiativen interessant. Sie findet statt von 11.45 bis 12.45 Uhr im VHS Studienhaus, Sprachraum der Stadtbibliothek. Die Medienbranche ist international und multikulturell. Menschen aus der ganzen Welt arbeiten in Medienunternehmen, bringen ihre Erfahrungen und Geschichten in die Projekte ein. Die Runde berichtet über Erfolgsgeschichten und das Arbeiten im internationalen Kontext. Und sie spricht darüber, welche Stipendien und Programme sich gezielt an junge Medienmacher*innen mit internationalen Biografien richten.

LASST UNS REDEN AM 11.06.2017

Am Sonntag, 11.06.2017, findet der [Aktionstag „Lasst uns reden!“](#) des Vereins Checkpoint Demokratie mit zahlreichen, kölnweiten Veranstaltungen statt. U.a. beteiligt sich das Bürgerzentrum Nippes unter dem Motto: „[Demokratie leben - das WIR gestalten - im Alltag engagieren: Flüchtlingshilfe in Köln](#)“ und lädt die Willkommensinitiativen ein sich mit einem Stand oder einer Aktion zu beteiligen. Der Nachmittag bietet eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen, gegenseitig zu informieren und die eigenen Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Willkommen in Nippes ist mit der Aktion [WOHNEN WAGEN](#) vor Ort und auch alle anderen Initiativen sind eingeladen sich zu beteiligen. Ein Planungstreffen der Initiativen findet am 06.06. um 20.00 Uhr im Altenberger Hof statt. Um eine kurze Anmeldung zur Vorbesprechung an kennenlertreff.nippes@gmail.com wird gebeten. Auch das Bürgerzentrum Deutz beteiligt sich zusammen mit der Initiative Willkommen in Deutz und dem Verein Ceno e.V. mit einem Themenbeitrag „Flucht und Ankunft“. Weitere Infos zur Veranstaltung in Deutz finden Sie [hier](#). Das komplette Programm des Aktionstages findet man hier: www.checkpoint-demokratie.de/aktionstag/.

30 FREIKARTEN FÜR LAMPEDUSA-LESUNG

Im Rahmen des Festivals „[Literatur in den Häusern der Stadt](#)“ wird am 22. Juni um 18.30 Uhr beim DiCV Köln eine Lesung stattfinden „Ein Morgen vor Lampedusa“ von Antonio Umberto Riccò (ins Deutsche übersetzt). Der Inhalt ist berührend und betreffend. Der DiCV verschenkt 30 Freikarten für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer*innen. Bei Interesse senden Sie bitte bis zum 12. Juni eine E-Mail an fluechtlingshilfe@kaholisches.koeln. Weitere Informationen zur Lesung finden Sie hier.

VERANSTALTUNGSREIHE SAMO.FA

Das Projekt [samo.fa](#) – Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit - möchte Ehrenamtlichen, Menschen mit Fluchterfahrung und allen Interessierten einen Raum für Austausch und Gespräche geben. Die neue Veranstaltungsreihe „Mitreden. Mitdenken. Mitmachen“ sowie eine dreiteilige Workshopreihe geben mittels Kurzvorträgen, Filmvorführungen, Lesungen oder Erfahrungsberichten Impulse für anschließenden Austausch und gemeinsames Gespräch. Samo.Fa ist ein Projekt des [Solibund e.V.](#), eine Selbsthilfeorganisation und interkulturelles Zentrum in Köln-Porz. Weitere Infos zu den Veranstaltungen auf [Facebook](#).

AFRICOLOGNEFESTIVAL

Vom 14.06. bis 24.06. findet die vierte Ausgabe des africologneFESTIVAL der afrikanischen Künste in Köln statt. africologne ist eine Plattform für internationalen, künstlerischen Austausch in einem afro-europäischen Netzwerk. Das vollständige Programm des Festivals finden Sie [hier](#).

CARITAS IM GESPRÄCH: „HEIMAT IN EINER OFFENEN GESELLSCHAFT“

[Alle sind auf der Flucht und wollen nur nach Hause](#). Heimat in einer offenen Gesellschaft.

Globalisierung, Digitalisierung, Transformation, Migration, ...Alles ist in Bewegung, kein Stein bleibt auf dem anderen. Arbeits- und Lebenswelten verändern sich so rasant und gravierend wie nie zuvor. Und plötzlich kommt noch eine Million Menschen zu Besuch, fremd, geflüchtet. Da verliert man schon mal die Orientierung. Die einen fürchten das Fremde, sehen Bekanntes und Werte schwinden, suchen schon wieder die Leitkultur und schielen nach rechts. Die bedrohte Heimat, geschützt vom Jägerzaun, der langsam verrottet. Heimat, das hat was von Germanen-Mythos. Aber dennoch ist sie ein paar Gedanken wert, jenseits des Jägerzauns. Wo geht's denn hier nach Hause? Ist das ein Ort? Ein Sehnsuchtsort? Öffentlicher Raum? Gehöre ich irgendwo hin? Der geladene Referent Alexander Carius, Politikwissenschaftler, ist Gründer und Direktor der Berliner Denkfabrik [adelphi](#) und Mitbegründer der Initiative [„Die offene Gesellschaft“](#). Er forscht zur Zukunft von Demokratie und Regieren in einer entgrenzten Welt. Termin: 21.06.2017 um 19.30 Uhr im Domforum. Veranstalter sind der Caritasverband für die Stadt Köln e.V., das Katholische Bildungswerk Köln und die Initiative „Die offene Gesellschaft“.

DIVERSITY-WOCHE DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Vom 19. bis zum 23. Juni findet an der Universität zu Köln wieder die [Diversity-Woche](#) statt. Ziel der Diversity-Woche ist es, durch thematische Veranstaltungen, Campus-Aktionen und Informationsstände alle Angehörigen der Universität für den Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit zu sensibilisieren und vor allem auf die bestehenden - vielfältigen - Angebote an der Universität aufmerksam zu machen. Im Rahmen dieser Woche findet am Freitag, 23.06.2017, ein gemeinsames Picknick mit Geflüchteten statt. Alle, die Lust haben, sind herzlich eingeladen ab 16 Uhr zur Uniwiese (Grüngürtel zwischen Luxemburger und Zülpicher Straße, bei der Physik) zu kommen. Essen, Getränke und gute Laune dürfen mitgebracht werden. Initiativen können Infomaterial auslegen und sich vorstellen. Es gibt gemeinsame Spiele, wie Frisbee, Wikingerschach, Fußball, etc. Kontakt: Maren Scholz m.scholz@asta.uni-koeln.de.

FACHFORUM FRAUEN, FLUCHT, GESUNDHEIT

Ebenfalls im Rahmen der Diversity-Woche der Universität zu Köln findet am 23.06.2017 von 11 bis 15 Uhr das Fachforum „Frauen, Flucht, Gesundheit: Was stärkt die Gesundheit von Frauen mit

Migrations- und Fluchterfahrung?“ im Forum der Medizinischen Fakultät ([Joseph-Stelzmann-Straße 20](#), 50931 Köln) statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Alle Informationen finden Sie [hier](#).

PLÄTZE FREI IN RADFAHRSCHULE FÜR GEFLÜCHTETE FRAUEN

Die Initiative „[Mobile Nachbarn in Schildgen](#)“ (Bergisch Gladbach) hat für den Kurs 01-2017 noch Plätze frei. Der Anfängerkurs findet am Wochenende 23.-25. Juni statt und richtet sich an geflüchtete Frauen und Migrantinnen. Ziel ist, den Frauen unter professioneller Anleitung das Radfahren beizubringen und sie dadurch in ihrer Selbstständigkeit und Mobilität zu unterstützen und damit nachhaltig die Integration zu fördern. Die Zeiten sind: Fr. 23.06. 15 – 18 Uhr, Sa. 24.06. 10 – 17 Uhr und So. 25.06. 11 – 17 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Angabe der Kursnummer, der Wohnanschrift, der Kontakt E-Mail und des Betreuungswunsches für die eigenen Kinder unter: <http://www.mobile-nachbarn-schildgen.de/kontakt/>. „Mobile Nachbarn in Schildgen“ setzt als Initiative der Herz Jesu-Gemeinde im Rahmen der ökumenischen Flüchtlingsinitiative „[Willkommen in Schildgen](#)“ das vom Erzbistum Köln entwickelte Fahrradprojekt „Mobile Nachbarn“ um. Angebote und Informationen der Initiative sind eventuell auch für Willkommensinitiativen und Geflüchtete aus den rechtsrheinischen Kölner Stadtteilen interessant.

PETITION FAMILIENNACHZUG

Unterstützen Sie die Petition von Pro Asyl zum Familiennachzug an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages [hier](#).

VERANSTALTUNGEN IM DOMFORUM

Am 27. Juni um 19.30 Uhr geht es im Domforum um das Thema „[Christliches Abendland. Herkunft, Bedeutung und Missverständnisse](#)“. Veranstalter ist das Katholische Bildungswerk, Kosten 3 Euro. Am 11. Juli um 19.30 Uhr wird im Domforum das Thema „[Christen in Syrien. Zwischen Konfessionalismus und Islamismus](#)“ behandelt. Veranstalter ist das Katholische Bildungswerk, Kosten 3 Euro.

WILLKOMMEN IN DER PHILHARMONIE

Auch im Juni gibt es wieder besondere Konzerte...Die Kölner Philharmonie setzt Ihr Angebot für Flüchtlinge und Ehrenamtliche der Willkommensinitiativen fort, zu günstigen Preisen gemeinsam ins Konzert zu gehen. Ein besonderes Angebot macht das möglich: Bei ausgesuchten Konzerten können bis zu drei Personen zum Preis von insgesamt 18 Euro ein Konzert besuchen. Dieses Angebot kann selbstverständlich auch in größeren Gruppen wahrgenommen werden. Tickets erhalten Sie mit dem Stichwort „Neue Nachbarn“ telefonisch unter 0221-204 08 204 oder per Email an karten@koelnmusik.de (mit Kreditkarte) oder direkt bei KölnMusik, Ticket am Neumarkt (Mayersche Buchhandlung) und am Roncalliplatz, solange der Vorrat reicht. Die Tickets gelten auch für die Hin- und Rückfahrt zum Konzert mit der KVB. Eine Übersicht über das Konzertangebot mit Hörbeispielen finden Sie [hier](#). Das nächste Konzert findet am 10.06.2017, 20 h statt, zu Gast ist der gefeierte armenische Jazz-Pianist Tigran Hamasyan. In seinem Konzert stellt er sein neues Album "An Ancient Observer" vor. Hörbeispiel: www.youtube.com/watch?v=KtMDfBPghE# .

QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG

SPENDEN FÜR DEUTSCHKURSE VON GEFLÜCHTETEN

Das [Katholische Bildungswerk](#) bietet in Köln zahlreiche Deutschkurse in Kooperation mit verschiedenen Institutionen und Initiativen an. An verschiedenen Orten im Kölner Stadtgebiet laufen in der Regel 30 bis 40 Kurse parallel. Um den Teilnehmenden passende Kurse anbieten zu können, gibt es verschiedene Kursarten, z.B. Alphabetisierungskurse für Menschen, die noch nie geschrieben haben, Kurse mit dem Fokus auf das Schreiben für Menschen, die noch unsicher in der lateinischen Schrift sind oder auch Kurse für lateinisch Alphabetisierte bis einschließlich Niveau B1 (nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen). So können auch Menschen, die noch nie geschrieben haben, die Sprachniveaus A2 oder B1 erreichen – die Niveaustufen, zu denen auch die staatlich geförderten Integrationskurse führen. Geschult werden insbesondere diejenigen, die (noch) kein Recht auf einen Integrationskurs haben und vielfach durchs Raster fallen.

Vom Erzbistum Köln und auch vom Bildungswerk fließen weiterhin viele Mittel in die Flüchtlingsarbeit ein. Um bestehende Sprachkurse weiterführen und neue Anfängerkurse anbieten zu können, ist das Katholische Bildungswerk jedoch auch auf Spenden angewiesen. Spenden sollten allgemein für die Deutschkurse von Geflüchteten bestimmt sein. Darüber hinaus sind aber auch Spenden für Kurse an bestimmten Orten möglich, sofern dies bei der Überweisung vermerkt ist. Wo überall Kurse stattfinden, können Sie [hier](#) nachlesen. Spenden gehen an: Katholisches Bildungswerk Köln, PAX-Bank Köln e.G., IBAN: DE43 3706 0193 0013 7130 14, BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: Spende Deutschkurse für Geflüchtete. Weitere Informationen: Andrea Lauer lauer@bildungswerk-koeln.de oder Telefon 0221-925847-65.

ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN

Am 01.06.2017 referiert Beate Laux von der Schwangerschaftsberatung [esperanza](#) über Unterstützungs- und Beratungsangebote für Geflüchtete rund um das Thema Schwangerschaft. Am 09.06.2017 berichtet Evelyn Sarbo über die ersten Schritte zur Alphabetisierung. Und am 06.07.2017 geht es in der Fortbildungsreihe um die aktuelle Situation in den Ländern Nigeria und Guinea und entsprechende Fluchtursachen. Ausführliche Informationen zu Zeiten und Orten bekommen Sie [hier](#). Die Reihe „Engagiert für Flüchtlinge in Köln“ entsteht in Kooperation von Katholischem Bildungswerk Köln mit der Aktion Neue Nachbarn, dem Caritasverband Köln sowie dem Katholikenausschuss Köln und bietet Ehrenamtlichen Informationen zu aktuellen Themen aus der Flüchtlingsarbeit.

AWO-SEMINAR INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Am Freitag, 30.06.2017, findet von 9 bis 13.30 Uhr ein Seminar der AWO Köln (Rubensstr. 7-11, 50676 Köln) für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit statt. Ein tolerantes Miteinander bildet die Basis in der Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Das gilt insbesondere auch in der Flüchtlingsarbeit. Im Seminar informiert Seminarleiterin und interkulturelle Trainerin Nora Ragab über aktuelle Daten zu Flucht und Migration, Konzepte zur interkulturellen Sensibilisierung, Migrations- und Flüchtlingsorganisationen und gibt Beispiele der interkulturellen Zusammenarbeit. Anhand von konkreten Fragestellungen und Situationen können Ehrenamtliche ihre interkulturelle Kompetenz schulen. Die Teilnahme an dem Seminar kostet 5 Euro für Ehrenamtliche bzw. 20 Euro für Hauptamtliche. Um Anmeldung bis 27.06.2017 an blickhaeuser@awo-koeln.de oder unter Telefon: 0221-20 407-51 wird gebeten.

FINANZIELLE GRUNDBILDUNG FÜR GEFLÜCHTETE – EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZER GESUCHT

Sie schenken geflüchteten Menschen Zeit oder möchten das themenbezogen zukünftig tun und damit einen Beitrag zur Integration leisten? Dann sind Sie im Projekt der [SKM-Schuldnerberatung](#)

„Finanzielle Grundbildung für Geflüchtete“ genau richtig! In Köln als größte Stadt des Landes NRW sind zahlreiche Aufnahmeeinrichtungen für geflüchtete Menschen entstanden. Diese Menschen verfügen über sehr verschiedene Sprachkenntnisse, Kulturen und in sehr unterschiedlicher Ausprägung Wissen über in Deutschland und Mitteleuropa geltende Normen und Gesetze des Zusammenlebens und Zusammenwirtschaftens. Sie sind konfrontiert mit verschiedensten Anforderungen wie der Generierung von Einnahmen, hiesigem Geld und Zahlungsverkehr, dem Haushalten unter den hier geltenden Bedingungen, den Abschlüssen von Verträgen, der Geltendmachung von sozialrechtlichen Ansprüchen oder der wirtschaftlichen Absicherung durch Vorsorge. Mit Ihrer Hilfe sollen geflüchtete Menschen befähigt werden, sich in unserem Wirtschafts- und Sozialsystem zu orientieren. Zusammen mit anderen im Projekt ehrenamtlich Engagierten werden Sie vom SKM umfassend didaktisch und fachspezifisch geschult, um Gruppen und Einzelpersonen finanzielle Grundbildung vermitteln zu können. Außerdem erhalten Sie kontinuierliche Unterstützung in Form von Coaching. Ganz gleich, ob Sie bereits eine genaue Vorstellung von Ihrem Engagement in diesem Projekt haben oder noch auf der Suche sind: Einzelheiten können gerne in einem persönlichen Gespräch geklärt werden! Zur Vereinbarung eines Termins wenden Sie sich einfach an: Silvia Hahn (SKM-Schuldnerberaterin und Projektleiterin) unter: 0221 2074-225 oder 2074-235, silvia.hahn@skm-koeln.de

INFOPOST FLÜCHTLINGSARBEIT AWO KÖLN

Die aktuelle Infopost Flüchtlingsarbeit der AWO für den Monat Juni finden Sie [hier](#). Die Infopost Flüchtlingsarbeit Kinder finden Sie [hier](#).

DIGITALE FUNDSTÜCKE

„HEIMAT IST EIN GEFÜHL“

„Ist Heimat ein Haus, ein Ort, ein Land? Muss das Zuhause in der Heimat liegen? Darf die Heimat einem fremd sein? Auf jeden Fall gilt: Heimat braucht keine Definition.“ [Ein Freitext von Lena Gorelik](#).

„SEX IST EINE KULTURTECHNIK“

„Sex als mythologisches Narrativ: Für viele Flüchtlinge ist Intimität mit Tabus belegt. Eine Beraterin will ihnen ein anderes Körperbild vermitteln. Gelingt ihr das?“ [Lesen Sie selbst](#).

KOMMENTAR VON ISABEL SCHAYANI ZU DEN „GUTMENSCHEN“

Wenn man darauf nicht stolz ist, worauf denn dann eigentlich? Den Kommentar von Isabel Schayani aus der Tagesschau vom 26. Mai 2017 können Sie [hier](#) sehen.

15 THESEN FÜR ZUSAMMENHALT UND VIELFALT

Verschiedene Institutionen aus Politik und Zivilgesellschaft haben in Berlin [15 Thesen](#) als Beitrag zu einem gelingenden Zusammenleben vorgelegt und an Bundeskanzlerin Angela Merkel übergeben.

PROTEST GEGEN ABSCHIEBUNG VON MITSCHÜLER

Mitschüler aus Berufsschule setzen sich spontan für afghanischen Mitschüler ein. Respekt. [Spiegel online berichtet](#).

INNENSTADT

CAFÉ KONEKTI – WILLKOMMEN IN AGNES

Das [Café Konekti](#) erfreut sich gerade in den Sommermonaten immer größerer Beliebtheit, da die Alte Feuerwache (Melchiorstr. 3, 50670 Köln) ein schöner, zentraler Ort für Begegnung und Miteinander ist. Viele Geflüchtete aus ganz Köln kommen regelmäßig jeden Donnerstag zwischen 16 und 21 Uhr in das offene Café, um gemeinsam zu kochen und zu essen oder einfach nur, um neue Leute kennenzulernen. Viele Geflüchtete wünschen sich mehr Kontakte zu deutschsprachigen Nachbarn, um Stadt, Sprache und Kultur besser kennenzulernen. Deshalb sind alle herzlich eingeladen, donnerstags auf einen Kaffee im Café Konekti vorbeizuschauen und unsere neuen Nachbarn besser kennenzulernen.

RODENKIRCHEN

NEUES VOM GRENZENLOSEN SPORTVEREIN

Der Grenzenlose Sportverein bietet insbesondere im Kölner Süden jede Menge sportliche Angebote für Menschen mit und ohne Fluchthintergrund, z.B. Laufen, Fußball oder Schwimmen. Alle Infos und Termine finden sich [hier](#).

LINDENTHAL

WILLKOMMEN IN WEIDEN UND LÖVENICH

Am Freitag, 2. Juni 2017 von 15:00 bis 20:00 Uhr eröffnet das neue Kinder- und Jugendzentrum Weiden, genannt Juze. Zur großen Feier eingeladen sind Nachbarn, Freunde, Helfer, Partner, Kollegen, Unterstützer, Besucherinnen und Besucher des Juze und natürlich alle, die einfach mal sehen wollen, wie schön es geworden ist. Es gibt ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein. Tanz, Musik, Hüpfburg und mehr. Wer mag, bekommt auch eine Rundführung. Natürlich gibt es auch reichlich zu essen und zu trinken. Das Kinder- und Jugendzentrum Weiden ist in der Ostlandstrasse 41 in 50858 Köln. Die Initiative [Willkommen in Weiden und Lövenich](#) freut sich darauf, alte und neue Bekannte dort zu treffen.

EHRENFELD

ANGEBOTE UND BERATUNG FÜR JUNGE GEFLÜCHTETE BEIM JMD IN KÖLN-EHRENFELD

Bereits seit 2015 finden in den Räumen des JMD in Köln-Ehrenfeld (Helmholtzplatz 11) und auch außerhalb davon Angebote statt, die sich speziell an Geflüchtete richten. Alle Angebote sind generell offen, d.h. Interessenten können jederzeit einsteigen. Neben einem Kommunikationskurs – auch Einzelförderung – finden ein Kochkurs, gemeinsames Klettern oder Yoga, der Willkommenschor und ein Kreativangebot statt. Eine Möglichkeit zur freien Abendgestaltung bietet der Offene Treff, der sich vor allem an Männer ab 18 Jahren richtet. In der OT St. Anna erhalten diese die Möglichkeit zu kochen sowie über Kicker, Billardtisch oder entspanntes Musikhören den Alltag in den Notunterkünften für einige Stunden zu vergessen. Speziell die Einzelfallberatung und –förderung dürfte für viele junge Geflüchtete interessant sein. Neben Interessenten für die Angebote sind auch immer neue Ehrenamtliche sehr willkommen! Sollten Sie Fragen zu den Angeboten haben, melden

sie sich gerne bei der Ehrenamtskoordinatorin des JMD Köln: katharina.sterken@kja.de. Alle Angebote im Überblick finden Sie [hier](#) und die ausführliche Beschreibung der Angebote [hier](#).

NIPPES

RUNDER TISCH MAU NIEWEI

Der nächste [Runde Tisch MauNieWei](#) – Neue Nachbarn / Flüchtlinge im Kölner Norden findet am Montag, 12.06.2017, um 19 Uhr im Pfarrsaal unter der Salvator-Kirche (Köln-Weidenpesch, Schlesischer Platz) statt. Themen sind neben dem Erfahrungsaustausch u.a. „Wie geht es nach der Räumung der Turnhallen weiter?“ und „Anhörung, Ablehnung und Abschiebung“. Neue Teilnehmer*innen sind immer willkommen. Kontakt: rundertisch@mauniewei.de.

WILLKOMMEN IN LONGERICH

Das nächste WiLO Treffen findet statt am Dienstag, den 20.06.2017 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Immanuel Gemeinde (Gemeindehaus, Paul-Humburg Str.11). Weitere Informationen [hier](#).

CHORWEILER

WILLKOMMEN IN PESCH

Bereits seit einem Jahr hilft die Initiative „[Willkommen in Pesch](#)“ Geflüchteten in der Nachbarschaft. Dabei wurde das „Eine-Welt-Café“ zu einem beliebten Treffpunkt zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten. Damit dies auch weiterhin so bleiben kann, werden nun für das ehrenamtlich tätige Café-Team nette Helferinnen und Helfer gesucht, die am Dienstagnachmittag Zeit und Lust haben, das Begegnungscafé mitzugestalten. Einmal in der Woche öffnet das „Eine-Welt-Café“ im ev. Gemeindezentrum, (Montessoristraße 15, 50767 Köln) seine Pforten. Die Öffnungszeiten sind jeden Dienstag von 15.30 bis 17.00 Uhr. Die Ehrenamtlichen beginnen um 15.00 Uhr mit der Vorbereitung und schließen um ca. 17.30 Uhr mit dem Aufräumen. Es gibt immer zwei Schichten - von 15.00 bis 16.15 Uhr und von 16.15 bis 17.30 Uhr. Das Café ist ein offener Treffpunkt für Menschen mit und ohne Fluchterfahrung, es gibt Spiel- und Bastelangebote, Malen, Näharbeiten u.v.m. Wenn Sie im Café gerne helfen und geflüchteten Menschen Ihre Zeit schenken möchten, setzen Sie sich bitte mit der Flüchtlingsinitiative „Willkommen in Pesch“ in Verbindung: kontakt@willkommen-in-pesch.koeln oder wenden sich an eine begleitende [Ehrenamtskoordinatorin](#).

PORZ

PORZER FLÜCHTLINGS- UND WILLKOMMENSINITIATIVEN BILDEN ARBEITSGEMEINSCHAFT

Um die Arbeit und gemeinsamen Anliegen gegenüber der Öffentlichkeit, der Verwaltung und der Politik besser und koordinierter vertreten zu können, haben sich die Porzer Willkommensinitiativen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Der Arbeitsgemeinschaft gehören die Flüchtlingshilfe Zündorf, die Flüchtlingshilfe Wahn, die Ökumenische Nachbarschaftshilfe Eil/Finkenbergr und die Flüchtlingsinitiative Urbach an. Zu ihren Anliegen zählen u. a. der Einsatz für integrationsfördernde Unterkunftsformen, geeignete Unterkunftsstandorte, bessere Betreuungsstandards und eine frühzeitige Einbeziehung und Information der Bevölkerung. Den Initiativen geht es um einen verbesserten, regelmäßigen Dialog mit Politik und Verwaltung und eine konstruktive Einbeziehung in Planungsprozesse und Entscheidungsfindungen. Den Auftakt bildete ein Gespräch der Arbeitsgemeinschaft mit Vertretern Verwaltung und der Ratsfraktionen von SPD, CDU,

B90/Die Grünen, FDP und Die Linke am 30. Mai in Wahn. Gesprächsanlass bildete die Entscheidung der Stadt, Unterkünfte von 400 bzw. 320 Plätzen in Urbach und Lind zu errichten und die ob ihrer Größe von der AG als nicht integrationsfördernd bewertet und kritisiert werden.

STELLUNGNAHME DER KATH. KIRCHENGEMEINDE CHRISTUS KÖNIG ZU NEUEN UNTERKÜNFEN

Die Kath. Kirchengemeinde Christus König hat in einer Erklärung zu den geplanten neuen Unterkünften in Porz-Urbach und Porz-Lind Stellung genommen. Beide Standorte befinden sich im Gebiet der Kirchengemeinde. Die Erklärung ist [hier](#) zu lesen. Die Kirchengemeinde unterstreicht darin ihren Willen, die Flüchtlinge willkommen zu heißen und ihren Beitrag zu einer gelingenden Aufnahme und Integration zu leisten. Gleichzeitig wird die Stadt dazu aufgefordert, alles Notwendige dafür zu tun, dass Integration gelingen und das Engagement der Zivilgesellschaft gefördert werden kann. Dazu zählen aus Sicht der Kirchengemeinde vor allem die Bereitstellung ausreichender Schul- und Kitaplätze. Weiter heißt es in der Erklärung: „Wir wünschen uns eine wertschätzende Einbeziehung, Information und Unterstützung der Initiativen und ehrenamtlich Engagierten vor Ort. Eine gelungene Flüchtlingsarbeit kann nur mit und nicht gegen die Bevölkerung erfolgen. Hierfür erachten wir einen frühzeitigen und laufenden Dialog als unbedingt notwendig.“

MÜLHEIM

WOHNEN WAGEN IN MÜLHEIM UND BUCHFORST

Am 01. Juli wird die [Aktion Wohnen Wagen](#) in Köln-Mülheim beim BürgerFestival für Menschenrechte und Demokratie „[Miteinander-Füreinander](#)“ mit der wiku Mülheim präsent sein. Am 02. Juli wird der Wohnwagen dann nach Buchforst fahren, wo die wiku Mülheim von 11-20 Uhr zu Gast beim Fest „85 Jahre Buchforst“ ist.

GEMEINSAMES FASTENBRECHEN AM 9. JUNI

Zum 13. Gedenktag an den Nagelbombenanschlag lädt die IG Keupstraße herzlich ein, am gemeinsamen Fastenbrechen am 09. Juni 2017 ab 21 Uhr in der Keupstraße, Ecke Bergisch Gladbacher Straße teilzunehmen. Die Tafel wird reichlich gedeckt sein, es wird Zeit geben zum Austausch, zum Reden, zum Diskutieren. Die IG Keupstraße freut sich auf Ihr Kommen. Flüchtlinge und Interessierte sind alle eingeladen. Weitere Informationen: info@keupstrasse-koeln.de oder info@wiku-koeln-muelheim.de.

WIKU MÜLHEIM PLENUM UND SOMMERFEST

Die [wiku Mülheim](#) feiert am Sonntag, den 16.07.2017, von 14 bis 18 Uhr ihr Sommerfest auf dem Präses-Richter-Platz in Köln Mülheim. Alles sind herzlich eingeladen. Das nächste Plenum der Initiative findet am 28.06. um 18 Uhr im Kulturbunker Mülheim statt.

INFORMATIONEN & SERVICE

AUSBILDUNGSDULDUNG

Immer mehr Geflüchtete haben die Chance eine Ausbildung zu beginnen. Mit der Ausbildungsduldung bekommen Geflüchtete auch trotz negativem Asylbescheid die Chance, in Deutschland bleiben zu können. Hintergrundinformationen zur Gesetzeslage der

Ausbildungsduldung, wer einen Anspruch darauf hat und wer nicht und wie es mit dem Ermessensspielraum aussieht, erfahren Sie in einem [Artikel von Pro Asyl](#). Die ebenfalls in dem Artikel erwähnte [Tabelle der GGUA Münster](#) gibt einen hilfreichen Überblick und nennt auch die sehr gute [Arbeitshilfe zur Ausbildungsduldung](#) des Paritätischen Gesamtverbandes.

HAFTPFLICHTVERSICHERUNG FÜR FLÜCHTLINGE

Die [Verbraucherzentrale Niedersachsen](#) informiert darüber, wie wichtig eine private Haftpflichtversicherung auch für Geflüchtete sein kann.

ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN

Die [Aktion Neue Nachbarn](#) wurde im November 2014 von Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki ins Leben gerufen, um die Willkommenskultur für Flüchtlinge im Erzbistum Köln zu fördern, die Bedarfe und Anliegen von Flüchtlingen in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, ihre Perspektiven zu verbessern sowie die in der Flüchtlingshilfe tätigen Akteure und Initiativen zu unterstützen. In allen Kölner Stadtteilen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchengemeinden, Schulen, Unternehmen und Geschäftsleute für ein gemeinsames Ziel: Den Flüchtlingen ein gutes und herzliches Ankommen in Köln und in ihrer Nachbarschaft zu ermöglichen und ihre Integration zu fördern. Die Aktion Neue Nachbarn unterstützt mit ihrem Netzwerk alle, die diese Anliegen teilen und unterstützen. Sie engagieren sich bereits für Flüchtlinge in Ihrem Stadtteil? Oder Sie möchten selbst Teil der Willkommenskultur vor Ort werden? Vielleicht können wir Ihnen helfen, eine gelebte Willkommenskultur mitzugestalten? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an:

ANN- Koordinatoren für Flüchtlingsarbeit im Katholischen Stadtdekanat Köln

Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden
Christine Lieser
Tel: 0221 925847-78

christine.lieser@katholisches.koeln

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.
Clemens Zahn
Tel. 0221 98577-627

clemens.zahn@caritas-koeln.de

Gemeinsame E-Mail Aktion Neue Nachbarn in Köln:
Regionalseite der Aktion Neue Nachbarn in Köln:

fluechtlingshilfe@katholisches.koeln
www.koeln.aktion-neue-nachbarn.de

Impressum des Newsletters:

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteure der Flüchtlingsarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Redaktionsschluss für die ANN_Köln NEWS #06.2017 ist der 20.06.2017. Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank! Herausgeber: Katholisches Stadtdekanat Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Redaktion: Christine Lieser, Clemens Zahn (verantwortlich), Bertramstr. 12-22, 51103 Köln